

BETRIEBSPRAXISSPIEGEL

Teilstandardisiertes Interview „Betriebspraxisphasen“
im Bachelorstudiengang Elektrotechnik Dual
(Entwurf 0.5, Stand 14. Januar 2016)

I. Allgemeines

1. Gegenstand der Erhebung

Ab dem dritten Semester des obigen Bachelorstudiengangs findet jeweils eine Betriebspraxisphase statt. Unmittelbar nach Absolvierung der Betriebspraxis soll dieselbe aus Sicht der/des jeweiligen Studenten/in als auch der dualen Betreuungsperson im Partnerunternehmen bewertet werden.

Vorerst ist geplant, dass bis zum Vollausbau alle 4 Betriebspraxisphasen mit dem Instrument „teilstandardisiertes Interview (Leitfadeninterview)“ erhoben werden. Ob dieses Instrumentarium in Zukunft weiterhin durchgängig (über alle vier Semester) angewendet oder ausschließlich im 2. Studienjahr eingesetzt werden soll, wird ab dem Wintersemester 2018 entschieden.

2. Methode der Erhebung

Die Einschätzung der Betriebspraxisphasen wird mit einem teilstandardisierten Leitfadeninterview erhoben.

3. Zielgruppe der Erhebung

Befragt werden alle Studierenden sowie auch alle Betreuungspersonen in den Partnerunternehmen (separate Interviews). Die Teilnahme an diesem Betriebspraxispiegel ist freiwillig.

Generell sollen die Interviews ca. 30 Minuten dauern. In der Pretestphase (siehe nachstehender Punkt) werden die Interviews max. 1 Stunde dauern.

4. Interviewer/in

_ Die ersten Interviews werden vom QM der FH Vorarlberg durchgeführt, um etwaige Ergänzungen, Korrekturen (Verständlichkeit, Vollständigkeit, etc.) vornehmen zu können. Dies stellt auch die Pretestphase dar.

_ Der/die HL nimmt in der Pretestphase Beobachter/innenstatus ein. Nach der Optimierung des Leitfadeninterviews übernimmt der/die HL die Rolle der Interviewer/in. Eine Interviewschulung für die Lehrenden ist vorab vorgesehen.

_ Die Studiengangsleitung kann jederzeit einem Interview beiwohnen.

5. Dokumentation/Transkription

_ Es werden die Rückmeldungen der Interviewpartner/innen gekürzt (in Stichworten) aufgeschrieben (eine Transkription des gesprochenen Wortes erfolgt nicht).

6. Weiterverwendung der Daten

Die Daten beider Sichtweisen werden gegenübergestellt und wesentliche Unterschiede bzw. Übereinstimmungen gemeinsam zwischen Studierende/m, dualer Betreuungsperson im Partnerunternehmen sowie der/des Hochschullehrenden besprochen und Optimierungsmaßnahmen abgestimmt. Das Abstimmungsgespräch ist nach der ersten Betriebspraxisphase obligatorisch. Danach ist kein Abstimmungsgespräch mehr vorgesehen (Ausnahme: bei Bedarf). Die Daten werden für 6 Jahre archiviert, die bei Anfragen im Rahmen von externen Begutachtungen zur Verfügung gestellt werden.

II. Bewertung der Betriebspraxisphase

Name Interviewer/in:

Dokumentation durch:

Name Student/in bzw. Betreuer/in im Unternehmen:

Befragt wurde (bitte ankreuzen): Student/in Betreuer/in im Unternehmen

Datum/Ort:

Hinweise vor der Befragung

- Vorstellung Interviewer/in
- Darlegung Ziele der Befragung
- Dauer des Interviews
- keine Anonymität der Befragung
- Umgang mit Daten
- Freiwillige Teilnahme
- Hinweis, dass Bewertung sich auf die eben-stattgefundene Betriebspraxis beziehen soll

Hinweis nach der Befragung

- Kurzes Resumée (ob richtig verstanden; siehe Überleitung zur Frage 8.)

1. Wie schätzen Sie die Betreuung/*Ihre Betreuung* im Unternehmen ein? Stärken, Schwächen, Verbesserungsvorschläge

.....

.....

.....

Bewerten Sie die Betreuungsqualität auf einer Skala von 1 = sehr gut bis 5 = nicht genügend.

1 2 3 4 5

2. Wie schätzen Sie die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen ein? Stärken, Schwächen, Verbesserungsvorschläge, Fühlen Sie sich integriert; Ist der/die Student/in integriert?

.....

.....

.....

Bewerten Sie die Zusammenarbeit und die Integration auf einer Skala von 1 = sehr gut bis 5 = nicht genügend.

1 2 3 4 5

3. Für die Betriebspraxisphase werden Lerninhalte zwischen der betreuenden Person an der FH Vorarlberg sowie der des Unternehmens/*zwischen Ihnen* vereinbart. Wie bewerten Sie die Umsetzung (dieser Vereinbarung)? Stärken, Schwächen, Verbesserungsvorschläge

.....

.....

.....

Bewerten Sie die Umsetzung zwischen FH Vorarlberg und dualer Betreuungsperson/*Ihnen im Unternehmen* auf einer Skala von 1 = sehr gut bis 5 = nicht genügend.

1 2 3 4 5

.....

4. Wie schätzen Sie Ihren/den Lernfortschritt bzw. *den des/der Student/in* ein? Stärken, Schwächen, Verbesserungsvorschläge

.....
.....

Bewerten Sie das Ausmaß der Lernergebnisse auf einer Skala von 1 = sehr hoch bis 5 = sehr gering.

1 2 3 4 5

5. Wie schätzen Sie Ihre/die persönliche Entwicklung/*die Entwicklung bzw. der/des Studentin/en* ein? Stärken, Schwächen, Verbesserungsvorschläge

.....
.....

Wie bewerten Sie Ihre/*die* persönliche Entwicklung auf einer Skala von 1 = sehr gut bis 5 = nicht genügend.

1 2 3 4 5

6. Wie bewerten Sie die Organisation der Betriebspraxisphase seitens der FH Vorarlberg? Stärken, Schwächen, Verbesserungsvorschläge

.....
.....

Bewerten Sie die Organisation der Betriebspraxisphase auf einer Skala von 1 = sehr gut bis 5 = nicht genügend.

1 2 3 4 5

7. Wie bewerten Sie die Organisation der Betriebspraxisphase seitens des Betriebes? Stärken, Schwächen, Verbesserungsvorschläge

.....
.....

Bewerten Sie die Organisation der Betriebspraxisphase auf einer Skala von 1 = sehr gut bis 5 = nicht genügend.

1 2 3 4 5

8. Wie schätzen Sie die zeitliche Belastung für die Betreuung seitens des Unternehmens ein? Verbesserungsvorschläge

.....
.....

Bewerten Sie die zeitliche Belastung auf einer Skala von 1 = sehr hoch und 5 = sehr gering.

1 2 3 4 5

9. Wie schätzen Sie die zeitliche Belastung als Studierende/r ein? Verbesserungsvorschläge

.....
.....

Bewerten Sie die zeitliche Belastung auf einer Skala von 1 = sehr hoch und 5 = sehr gering.

1 2 3 4 5

.....

Interviewer/in: Kurze Zusammenfassung des vorangegangenen Interviews - mündlich !

.....
.....
.....

10. Wie zufrieden sind Sie mit der eben stattgefundenen Betriebspraxisphase (Skala von 1 = sehr zufrieden bis 5 = sehr unzufrieden)?

1 2 3 4 5

11. Sonstige Anmerkungen/Anregungen für die nächste Betriebspraxisphase

.....
.....
.....

VIELEN DANK !